



Kontakte



Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Zu Beginn...

Liebe Freundinnen und Freunde,

zu Beginn des neuen Jahres grüße ich Sie sehr herzlich! Ein Sprichwort sagt:
„**Neuer Anfang, neues Glück!**“

Wir machen im Januar 2001 viele neue Anfänge:

- Es gibt einen neuen Monatsbrief!
Den halten Sie jetzt in Ihren Händen!
Er heißt: „Kontakte“. Der Brief sieht etwas anders aus, es ist mehr darin zu lesen, er ist für das ganze Bistum Trier. Dann wissen Sie auch, was bei den anderen passiert.
- Es gibt eine neue Mitarbeiterin im Sekretariat der Gehörlosenseelsorge in Trier:
Sie heißt Janin Gorges. Sie können Sie im Lauf des Jahres vielleicht auch bei einigen Veranstaltungen persönlich kennenlernen.
Wir begrüßen sie sehr herzlich bei uns!
- Das Wichtigste ist:
Es gibt eine neue Gemeinde: Die Katholische Gehörlosengemeinde im Bistum Trier.
Was das genau bedeutet, können Sie weiter hinten lesen!
Wir sind unserem Bischof Hermann Josef Spital sehr dankbar, dass er eine neue Gemeinde für gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen gegründet hat, die Gebärdensprache benutzen!
- Wir haben ein neues Erkennungszeichen:
Sie sehen es oben in der Ecke des Blattes.
Es ist die Hand, die mit den Buchstaben des Fingeralphabets sagt:
„Ich liebe dich!“

Dahinter ist das Kreuz zu sehen:

Jesus sagt zu jedem einzelnen Menschen:
„Ich liebe dich, du bist mein lieber Bruder, meine liebe Schwester! Ihr seid meine Freunde!“.

Darunter sehen Sie die 4 Zeichen aus der Behindertenseelsorge: Das Herz, den Stern, das Kreuz und den Pfeil. Sie werden uns auch weiter begleiten. Sie sagen uns: Am Anfang steht die Betroffenheit und die Liebe, dann kommen die Träume und das, was Gott uns verheißt. Das Kreuz zeigt: wir stehen auf den Boden des Glaubens an Jesus Christus.
Der Pfeil sagt: Geht los, fangt an!

Viele Gehörlose sind jetzt schon sehr stolz auf den neuen Anfang!

Andere haben ein wenig Angst. Sie wissen nicht, was das alles genau bedeutet.

Deshalb müssen wir uns gegenseitig helfen, damit der neue Anfang für alle schön und gut wird.

Das Wichtigste: Wir bitten Gott, dass er den neuen Anfang segnet. Dann können wir in der kommenden Zeit erleben:

Gott gibt uns neue Kraft und neuen Mut!

Das wünsche ich allen von Herzen im neuen Jahr!

Ihr Pfarrer

Ralf Schmitz

Gottesdienste u. Versammlungen im Raum Koblenz

05. Februar 2001, 14.00 Uhr

Seniorentreff im Pfarrsaal Liebfrauen (Koblenz)

18. Februar 2001

14.00 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Josef, Koblenz
15.00 Uhr: Versammlung im Pfarrsaal St. Josef
Karneval! Bitte verkleidet zur Versammlung kommen und Humor mitbringen!

05. März 2001, 14.00 Uhr

Seniorentreff im Pfarrsaal Liebfrauen (Koblenz)

18. März 2001

14.00 Uhr: Festlicher Gottesdienst zum Josefsfest, Pfarrkirche St. Josef, Koblenz
15.00 Uhr: Festversammlung mit Gästen im Pfarrsaal St. Josef

Gottesdienste u. Versammlungen im Raum Trier

09. Februar, 14.00 Uhr

Seniorentreff im Saal der Behindertenseelsorge BGV Trier

25. Februar

14.00 Uhr: Heilige Messe in St. Gangolf (Trier, Hauptmarkt)
15.00 Uhr: Versammlung im Saal der Behindertenseelsorge BGV Trier
Karneval! Bitte verkleidet zur Versammlung kommen und Humor mitbringen!

09. März, 14.00 Uhr

Seniorentreff im Saal der Behindertenseelsorge BGV Trier

25. März

14.00 Uhr: Heilige Messe in St. Gangolf (Trier, Hauptmarkt)
15.00 Uhr: Versammlung im Saal der Behindertenseelsorge BGV Trier

Gottesdienste u. Versammlungen im Raum Saarbrücken

11. Februar

14.15 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche Christkönig, Saarlouis
15.00 Uhr: Versammlung im Pfarrsaal Christkönig, Saarlouis

15. Februar

14.00 Uhr: Seniorentreffen in Saarlouis, Pfarrsaal Christkönig

11. März

14.15 Uhr: Hl. Messe in Saarbrücken St. Paulus
15.00 Uhr: Versammlung im Saal der Italienischen Mission Saarbrücken

15. März

14.00 Uhr: Seniorentreffen in Saarbrücken-Jägersfreude, Clubheim

Sakramente

Es wurde getauft:

Jana Kleefuß, Tochter von Holger Kleefuß und Ingrid Bildhauer-Kleefuß, am 26. Dezember 2000 in der Pfarrkirche St. Josef, Koblenz

Es wird getauft:

Lorina Klein, Tochter von Edgar und Natascha Klein, am 10. März um 14.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel

Es ist gestorben:

Am 20. Dezember: Karl Ditscheid, Koblenz, im Alter von 83 Jahren. Er wurde am 27. Dezember beerdigt.

Besondere Veranstaltungen

03. Februar 2001: Gottesdienst-Werkstatt

Thema: „Ein neuer Anfang...“

Biblisches Theater, Bibelgespräch, Gebärdentexte und -lieder;
Beginn: 10 Uhr, Ende: 16 Uhr
Ort: Saal der Behindertenseelsorge BGV Trier
Anmeldung: Gehörlosenseelsorge,
Telefon: 06 51 / 71 05 - 320

10. Februar: Arbeitsgemeinschaft der Vereine

Themen: Planung 2001, Neue Gemeinde, „epheta“ (Die Vorstände erhalten eine eigene Einladung!)

Ort: Saal der Behindertenseelsorge BGV Trier
Anmeldung: nur Vorstände der Vereine!

31. März: Gottesdienst-Werkstatt

Thema: „Mit Jesus unterwegs: Leiden - Sterben - Auferstehen“

Biblisches Theater, Bibelgespräch, Gebärdentexte und -lieder
Beginn: 10 Uhr, Ende: 16 Uhr
Ort: Saal der Behindertenseelsorge BGV Trier
Anmeldung: Gehörlosenseelsorge:
Telefon: 06 51 / 71 05 - 320 (bis 24. März!)

Aus dem Gemeindeleben

• Lichtfeier im Trierer Dom am 7./8. Dezember 2000

Über 50 Gehörlose haben an der Lichtfeier im Trierer Dom in der Nacht vom 7. zum 8. Dezember teilgenommen. Es war ein großes Erlebnis und es gab viel zu schauen: die vielen Menschen, das Licht im Dom, JOMI, die Gebärdensprache, die Dolmetscherin. Sehr schön war auch, dass ca. 15 Jugendliche aus den Gehörlosenschulen in Trier und Neuwied die ganze Nacht dabei waren. Sie brachten einen Stein mit dem Zeichen der Gehörlosen in den Dom, zusammen mit vielen anderen Gruppen! Herzlichen Dank an alle Gehörlosen und Hörenden, die mitgeholfen haben, diese Nacht vorzubereiten und durchzuführen!



Die Jugendlichen mit dem Stein vor der Tür der Gehörlosenseelsorge

• Weihnachtsfahrten und -feiern

In allen Vereinen und Seniorentreffs wurde sehr schön Advent und Weihnachten gefeiert: im Saal, im Restaurant oder bei einer Fahrt mit über 90 (saarländischen) Gehörlosen nach Stuttgart. Herzlichen Dank an alle, die dafür sehr viel Zeit und Arbeit eingesetzt haben!

• Bischof Spital gründet die „Katholische Gehörlosengemeinde im Bistum Trier“

Am 18. Dezember 2000 war ein großer Tag für die Trierer Gehörlosenseelsorge. Eine kleine Gruppe von Gehörlosen war bei Bischof Spital zu Gast. Er hatte sie eingeladen, damit sie von der Studienreise nach Chicago und Toronto berichten. Gleich zu Anfang des Besuches überreichte Bischof Spital eine wichtige Urkunde: Am 15. Dezember hatte er die „Katholische Gehörlosengemeinde im Bistum Trier“ gegründet.

Mitglieder sind automatisch alle gehörlosen, ertaubten und schwerhörigen katholischen Gläubigen im Bistum Trier, die die Gebärdensprache benutzen. Damit erkennt das Bistum Trier die Gebärdensprache an. Sie ist die „Umgangssprache“ in der Gehörlosengemeinde. Die Gemeinde ist eine Personalgemeinde, keine Ortsgemeinde. Innerkirchlich ist sie allen Ortspfarreien gleichgestellt. Die Mitglieder können selbst aussuchen, ob sie lieber in ihrer Ortsgemeinde oder in der Gehörlosengemeinde die Sakramente empfangen. Beide Pfarrer sind gleich zuständig.

Der Pfarrer der Gehörlosengemeinde braucht in Zukunft die Ortspfarren aber nicht mehr um Erlaubnis zu fragen, wenn er Gehörlosen die Sakramente spendet. Jetzt wird die Gemeinde einen eigenen Pfarrer bekommen, einen eigenen Pfarrgemeinderat bilden, einen eigenen Verwaltungsrat wählen. Die Trierer Gehörlosengemeinde ist die erste Personalgemeinde in der Katholischen Gehörlosenseelsorge Deutschlands. Sie ist auch die erste Personalgemeinde im Bistum Trier. Und viele Verantwortliche in der Bistumsverwaltung sind gespannt, wie sich die Gemeinde entwickeln wird.

Bischof Spital sagte zu den Gehörlosen:
„Ich freue mich, dass Sie jetzt völlig gleichberechtigt in der Kirche mitmachen können, mit allen Rechten und Pflichten. Ich bin davon überzeugt, dass Sie eine lebendige Zelle unserer Bistumsgemeinschaft sein werden.“

Dann hatte Bischof Spital viele Fragen zur Studienreise nach Toronto und Chicago. Die Gehörlosen und die beiden hörenden

Begleiter waren von seinen Fragen ganz begeistert. Bischof Spital ist am 31. Dezember 2000 75 Jahre geworden. Am 15. Januar 2001 hat der Papst seinen Rücktritt angenommen. Wir hoffen, dass Alt-Bischof Spital weiterhin ein guter Freund der Gehörlosen und ihrer Gemeinde bleibt. Genauso hoffen wir, dass sein Nachfolger die gute Arbeit für gehörlose Menschen fortsetzt, die Bischof Spital angefangen hat.



Bischof Spital überreicht die Urkunde mit der Gründung der Kath. Gehörlosengemeinde

• **Gebärdenor**

Es ist wunderbar, wenn ein Gebärdenor im Gottesdienst mitmacht. Dann wird der Gottesdienst lebendiger und festlicher. Wir möchten an allen 3 Orten einen kleinen Gebärdenor einrichten. Und es gibt auch schon Leute, die dafür verantwortlich sind:

- in Trier: Bernd Rohles
- in Saarbrücken: Vikar Michael Knipp
- in Koblenz: Iris Köhlbach

Jetzt brauchen wir viele, die mitmachen!
Beim nächsten Mal berichten wir mehr!

• **Neuer Vorstand im KGV St. Josef in Koblenz**

In allen 3 Gehörlosenvereinen wird in diesem Jahr ein neuer Vorstand gewählt. Koblenz machte am 21. Januar den Anfang. Es wurden gewählt: Margarete Barz (1. Vorsitzende), Werner Schmelzer (2. Vorsitzender), Alois Helbach (1. Kassierer), Bernhard Weisbrod (2. Kassierer), Marianne Spurtzem (1. Schriftführerin), Brigitte Bäcker (2. Schriftführerin), Maria Barz (Beisitzerin).

Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Thomas Martin, Anni Helbach, Willi Laux, und Bruder Wagenbach. Herzlichen Dank dem alten und dem neuen Vorstand!

Herausgeber „Kontakte“:

Katholische Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Hinter dem Dom 6, 54290 Trier

Postfach 13 40, 54203 Trier

Fax: 06 51/71 05-320

ST: 06 51/71 05-354

Telefon: 06 51/71 05-375

E-mail: Gehoerlosenseelsorge@bgy-trier.de

Seelsorger: Pfr. Ralf Schmitz

Büro: Janin Gorges

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März!

